Nichtofficieller Theil.

Die Stallmistwirthschaften und die Brache.

(Illust. Landw. Ztg.)

Man hört vielfach die Aeußerung: „Haben wir nicht Pflanzen genug zu Futter und zur Gründüngung? Diese Pflanzen bereichern den Boden; sie zehren von dem Untergrunde und von der Atmosphäre und geben die aus beiden gesammelten Nahrungsstoffe theils unmittelbar durch ihre Rückstände im Boden, theils mittelbar durch Verwandelung der Futterkräuter in Stallmist an die Ackerkrume ab; zugleich bewirken sie eine mechanische, physikalische Verbesserung des Bodens. Lasset uns also Futterkräuter in möglich größter Ausdehnung anbauen; wir erhalten sie ohne viel Aufwand von Dünger! Lasset uns dann im Verhältniß zu dem vermehrten Futterbau auch eine stärkere Viehzucht treiben, so erhalten wir Dünger genug für die übrigen landwirthschaftlichen Pflanzen! Wir können dann ohne Gefahr wegen Mangel an Dünger viele Produkte, z. B. Getreide, Raps, Lein, Zuckerrüben, Hopfen, Thiere und deren Erzeugnisse verkaufen, ohne uns um einen Ersatz dafür in Bezug auf anderweitigen Dünger zu bekümmern!"

Eine solche Wirthschaft nennt v. Liebig eine Stallmistwirthschaft und zeigt uns ihr trauriges Ende.

Streng genommen giebt es keine landwirthschaftlichen Pflanzen, die den Boden bereichern; alle zehren von ihm; beziehungsweise jedoch können wir eine Bereicherung gelten lassen, nämlich eine Bereicherung der Ackerkrume durch Nahrungsstoffe aus der Atmosphäre und aus den tieferen Schichten des Bodens, aus dem Untergrunde, durch Vermittelung tief wurzelnder Pflanzen, wie sehr viele Futterkräuter sind. Gerade diese gehören zu den stark zehrenden und können eben dadurch die Ackerkrume am meisten bereichern. Der Klee nimmt aus dem Boden doppelt so viel Bestandtheile als der Weizen und in demselben Verhältniß auch aus der Atmosphäre.

Die tief wurzelnden Futterkräuter liefern gewöhnlich große Massen von Futter für das Vieh, indem sie sehr dicht stehen und mehre Ernten in einem Sommer geben; verzehrt von den Thieren liefern sie ebenso große Massen von Dünger, abgesehen von den vielen Rückständen an Wurzeln, Blättern 2c. in dem Boden.

Man kann also durch den Anbau tiefwurzelnder Futterkräuter die Ackerkrume mit mineralischen und atmosphärischen Nahrungsstoffen aus dem Untergrunde und der Atmosphäre für die seichter wurzelnden landwirthschaftlichen Pflanzen in der That bereichern und den Boden zugleich mechanisch, physikalisch verbessern, worauf dann reichere Körnerernten folgen können.

Diese reicheren Körnerernten hängen natürlich von der Summe der Nährstoffe ab, welche z. B. von dem Klee oder den Rüben 2c. nach ihrer Verfütterung in den Stallmist übergegangen sind.

„Ist diese Zufuhr — sagt v. Liebig — größer als der Verlust durch die verkauften Producte, so wird die Ackerkrume thatsächlich reicher an Kornbestandtheilen, aber auch reicher an den Bedingungen der Vermehrung des Strohertrags und des Ertrags an Knollengewächsen. Immer müssen wir aber daran festhalten, daß ein Dünger, erzeugt durch Verfütterung von Klee, Rüben, Kartoffeln, Stroh 2c., eben n r die Bestandtheile enthält, welche besonders geeignet sind, die genannten Producte wieder zu erzeugen. Es dürften also bei aller Bereicherung der Ackerkrume durch die tiefer wurzelnden Futterkräuter aus dem Untergrunde jene Nährstoffe sehr oft nicht genügend vorhanden sein, welche der Körnererzeugung dienen."

Durch eine stärkere Bereicherung der Ackerkrume aus dem Untergrunde und der Atmosphäre mittelst tiefwurzelnder Futterkräuter würde der Landwirth freilich in einen sehr glücklichen Zustand versetzt werden. Er könnte viele Producte in Geld umsetzen, ohne einen Groschen für einen anderweitigen Ersatz an Dungstoffen für verkauftes Getreide, Raps, Lein 2c. auszugeben. Es wäre der Stein der Weisen für die Landwirthe aufgefunden, wenn dadurch für alle Zukunft gesorgt wäre; wir dürften nur die Stallmistfabrication fortsetzen mittelst ausgedehnteren Futterkräuterbaues, durch welchen wir tiefer liegende Schätze für die Ackerkrume ausbeuten und mittelst einer stärker betriebenen Viehzucht verwerthen könnten. Durch letzter? würden wir diese Schätze in Dünger umwandeln, der nicht nur die Ernährung der Futterkräuter, sondern auch aller anderen landwirthschaftlichen Pflanzen deckte, welche wir verkaufen.

Allein der hinkende Bote kommt bald nach und die ganze so günstig scheinende Rechnung ist ohne den Wirth gemacht. Die Nahrungsstoffe im Untergrunde, auf welche die Stallmistwirthschaften und Spekulanten so viel Vertrauen setzen und damit gleichsam wie mit einem Schilde ihre Wirthschaft zu decken gedenken, sind nur in sehr begrenzter Menge vorhanden. Bei unserer gewöhnlichen, meist sehr seichten Feldbestellung empfängt der Untergrund nicht leicht etwas von den düngenden Stoffen, welche wir der Ackerkrume einverleiben.

Vermöge einer wunderbaren Einrichtung hält die Ackerkrume gerade die vorzüglichsten Nahrungsstoffe, wie z. B. Kali, Ammoniak, Phosphorsäure, fest zurück, um sie an die seichter wurzelnden werthvollen Getreidepflanzen abzugeben.

Mancher Untergrund selbst ist so geartet, daß er gar keine Willfährigkeit zeigt, die zu ihm dringenden Wurzeln der Futterkräuter aufzunehmen, um so weniger zu ernähren.

Wegen der sehr begrenzten Menge von Nahrungsstoffen wird der Untergrund, falls er geeignet ist, für das Gedeihen der tiefer wurzelnden Futterkräuter früher oder später erschöpft, da er nur abgeben muß, ohne einen Ersatz zu erhalten. Die Folge davon ist, daß die Futterkräuter immer weniger und unsicherer gedeihen, wie die Erfahrung schon jetzt zeigt in den Klagen über Kleemüdigkeit des Bodens. Dieselben Klagen werden wir höchst wahrscheinlich auch bald über die Lupine hören.

Finden die Wurzeln unserer tiefer gehenden Futterkräuter keine oder keine genügenden Nahrungsstoffe im Untergrunde mehr, dann hört ihr Gedeihen und mit demselben auch das Ansammeln und die Zufuhr aller Nahrungsstoffe, der mineralischen sowohl als der atmosphärischen auf, und unser Vieh, unsere Düngerstätten und unsere Ackerkrume können sich auf die Futterkräuter nicht mehr stützen; die früher im Steigen begriffenen Kornernten werden nach längerer oder kürzerer Zeit nachlassen.

(Fortsetzung folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 4. Januar 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
29. Dec.	29,24	Russ. Zoll	+ 1°	Reaumur	S.	mittelmäss.	Schnee.
30. „	29,26	„	+ 2°	„	S.	gering.	Nebel.
31. „	29,25	„	+ 1°	„	W.	„	bedeckt.
1. Jan.	29,51	„	— 3°	„	S.	mittelmäss.	heiter.
2. „	29,76	„	— 2°,8	„	W.	gering.	„
3. „	30,14	„	— 3°,5	„	S.	„	bedeckt.
4. „	29,95	„	— 2°	„	O.	mittelmäss.	„

Anmerkung. Diese Beobachtungen sind und werden von jetzt an angestellt im nördlichen Theile der inneren Stadt an denselben Instrumenten, in derselben Lage aber in einer Höhe von 33 Fuss 7 Zoll R. M. vom Erdboden.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 31. Dec. 1866.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	2,858,680	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	470,269	„	„	7	„
Diverse Debitores	361,261	„	„	2	„
Inventarium	4,800	„	„	—	„
Werthpapiere	957,399	„	„	43	„
Zinsen auf Einlagen	98,854	„	„	13	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto 2c.	19,141	„	„	84	„
Cassa-Bestand	259,188	„	„	84	„
	5,029,594	Rbl.	„	33	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	38,354	„	„	33	„
Einlagen	2,631,769	„	„	44	„
Diverse Creditores	1,518,227	„	„	57	„
Rigasches Bank-Comptoir	50,000	„	„	—	„
Zinsen und Gebühren	272,388	„	„	26	„
Zinsen auf Werthpapiere	17,243	„	„	54	„
Giro-Conti	401,611	„	„	19	„
	5,029,594	S.-Rbl.		33	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3\frac{6}{10}$ pCt. pro anno,
d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1\frac{2}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.,
für den Bankschein Lit. C. $4\frac{68}{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $6\frac{5}{10}$ Kop. täglich für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5\frac{4}{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1\frac{4}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken 10 pCt. pro anno,
„ „ „ Waaren 10 „ „
„ „ Werthpapiere 10 „ „
„ auf gegenseitigen Ruf 10 „ „
Wechsel . . . . . $9-9\frac{1}{2}$ „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren ¼ % und
„ „ auswärts „ ½ % Provision —

und giebt Anweisungen auf Reval, Moskau, Nischni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) u. St. Petersburg ab — letztere zu nachfolgenden Sätzen:

von Rbl. 200 bis Rbl. 5,000 à ⅛ %
„ „ 5,001 „ „ 15,000 „ 1‰
„ „ 15,000 „ „ 30,000 „ 15 R. f. jed. Betrag,
über „ 30,000 . . . . „ ½ ‰

Das Directorium.

Es soll das in bester Cultur stehende Garten-Areal der **Anstalten zu Alexandershöhe** auf drei Jahre **verpachtet** werden. Pachtliebhaber belieben der Bedingungen wegen in der Canzlei gedachter Anstalten anzufragen. 3

Огороды превосходно обработанные заведеній на **Александровской Высотѣ** отдаются на три года въ откупное содержаніе. Объ условіяхъ можно узнать въ конторѣ заведенія.

Die Administration des v. Grote'schen **Familien-Legats** bringt zur Kenntniß der Interessenten, daß die Jahres-Sitzung desselben am 10 Febr. a. c., Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Herrn Staatsraths v. Grote, Jacobsgasse Nr. 20, stattfinden wird. 2

Das Gut **Nawasar**, am rechten Ufer des Pernau-Flusses gegenüber der Stadt Pernau gelegen soll **verkauft** werden. Kaufliebhaber erhalten mündliche Auskünfte von der Gutsverwaltung. 1

Angekommene Fremde.

Den 4 Januar 1867.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer v. Stegmann, Hr. Particulier Kupffer, Hr. Graf de Toulouse-Loutrec von Mitau; Hr. Kaufmann Habich von Warschau; Hr. Kaufmann Bock von Memel; Hr. Kaufmann Radisch von Hamburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. dimitt. General Baron Grothuß nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. v. Behagel jun., Hr. v. Hannenfeldt aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Boem von Berlin; Hr. Lieut. Sarsky, Hr. Major Tunzelmann v. Adlerpflug von Dünaburg; Hr. Obrist Graf Raczinsky von Warschau; Hr. v. Schröder von Burtneek.

Hotel Bellevue. Hr. Isprawnik Kobelzky, Hr. Ingenieur Imply nebst Gemahlin von Dünaburg; Frau v. König, Hr. Lieut. v. König von Grodno; Hr. Baron v. Krummeß aus Kurland.

Nachstehende örtliche Legitimation sit von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Peschechanschen Bürgers Alexei Michailow Akimow vom 10. Juni 1866 Nr. 4767, giltig bis zum 25. Mai 1867.

Hierbei das Patent Nr. 80 in lettischer und estnischer Sprache.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint am Montag den 9. Januar 1867.

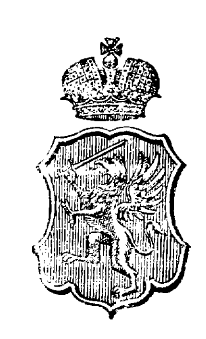
Livländische

Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 4. Января.

№ 2. Mittwoch, 4. Januar. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Wissu augstaka sluddinaschana.

Mehs no Deewa schehlastibas

Aleksanders tas o trajs

Keisers un patswaldiuecks wissas Krewu semmes,

Pohlu Zars, Pinnu semmes Leelwirsts,

u. t. j. pr. u. t. j. pr. u. t. j. pr.

Darram sinnamu wisseem Saweem ustizzigeem pawalstneekeem.

Schinnî preeksch Muhsu tehwa sirds tik preezigâ salaulaschanas deenâ Muhsu lohti mihleta dehla un Muhsu Krohna mantineeka Zesarewitscha un Leelwirsta Aleksandera Aleksandrowitscha Mehs Sawu schehlastibu us teem no gruhta liktena peemekleteem un nelaimigeem lohzekkeem tahs Mums no Deewa schehlastibas ustizzetas leelas tautu pamihlijas essam greesuschi. Pehz schihs Muhsu sirds wehleschanas un wissur tur schehlastibu nowehledami un peedohdami, kur zaur lehnibu likkumu spehks ne tohp masinahts, — to leelu wehrtibu scho no Mums eemantotu Muhsu tehwu tehwu rektu atsihdami, Mehs Wissschehligi pawehlam:

I. Teem kaunadarritajeem, preeksch kurreem teesu spreedums jaw preeksch schi manifesta islaischanas isdohts tappis, lai to ispilda, kad winni pehz spreeduma isdohschanas labbi irr usweddusches, no jauna appaksch teesahm naw stahwejuschi un naw isbehguschi bijuschi, — irr schahdas atweeglinaschanas nowehlejamas:

1) Tahdeem kaunadarritajeem, kas noteesati, lai tohs nosuhta pee gruhteem Krohna darbeem — pee-auguscheem kaunadarritajeem, kad winni diwi gaddus tur irr bijuschi, teem, kas wehl naw pilnôs gaddôs, kad winni weenu gaddu pee schi darba bijuschi — un teem, kas bes kahda termina pee schi darba noteesati tappuschi, us diwpadesmit gaddeem winnu darba laiks japaihsina, preeksch teem zitteem tas winnu spreedumôs nolikts termins pa zetturtai dallai ta nospreesta strahpes laika japaihsina.

2) Teem kaunadarritajeem, kas pee winnu noteesaschanas pee Krohna darbeem pehz teem preeksch 17ta Aprika deenas 1863, bet Pohlu semmê pehz teem preeksch 30ta Augusta deenas (11ta Septembera) 1864 derrigeem likkumeem wehl ar meesas strahpi irr sohdami bijuschi, irr tas winnu spreedumôs nolikts darba laiks schahdâ wihsê jaatweeglina: preeksch teem bes kahda termina pee gruhta darba nosohditeem irr schis winnu darba laiks us peezpadesmit gaddeem japaihsina, bet preeksch teem zitteem irr tas winnu spreedumôs nolikts laiks pa treschai dallai japaihsina.

3) Teem, kas irr noteesati, ka teem Sibiriâ buhs apmestees dsihwoht, irr wehlehts, kad tee tur wissmasakais peezi gaddi jaw irr dsihwojuschi, sewi liktees peerakstitees pee kahdas Sibirias lauku draudses, bet kad winni wissmasakais desmit gaddus tur irr dsihwojuschi, tad winnem irr wehlehts, ja winni naw wasanki bijuschi, kas sawu peederribu pee kahdas draudses jeb pamihlijas slehpuschi, Sibirias pilsehtôs sewi liktees par birgereem peerakstitees, bes ka winneem ta rekte buhtu nowehlama, pilsehtu augstakâs dsihwes kahrtâs eestaht.

4) Tas preekschejâ punktî nolikts laiks preeksch peerakstischanahs pee lauku jeb pilsehtu draudsehm irr preeksch teem kaunadarritajeem us pussi japaihsina, kurri pee noteesaschanas, ka teem buhs Sibiriâ apmestees dsihwoht, pehz teem likkumeem, kas preeksch 17ta Aprika deenas 1863, bet Pohlu semmê preeksch 30ta Augusta deenas (11ta Septembera) 1864 derrigi irr bijuschi, ar meesas strahpi irr sohditi tappuschi.

5) Teem, kas us Sibiriu jeb zittahm tahlahm gubernijahm nosuhtiti, lai tee tur usturrahs un zeetuma strahpi dabbu, jeb kad teem tur kahdâ noliktâ pilsehtâ, meestinâ jeb zeemâ buhs mahjoht un no schihs weetas ne drihkst iseet, — irr winnu nolikts zeetuma strahpes laiks, jeb winnu usturreschanahs laiks tannî weetâ, kur teem pawehlehts dsihwoht un no kurras weetas scheem naw wehlehts iseet, pa treschai dallai japaihsina.

6) Teem, kas us Sibiriu irr nosuhtiti tappuschi, bes ka teem buhtu zeetumâ jasehsch jeb weenâ un taî paschâ weetâ appaksch usskattas jadsihwo, irr janowehl, kad tee wissmasakais tschetru gaddu laiku tur irr nodsihwojuschi, luhgt, lai teem wehl zittâs tahdâs gubernijâs dsihwoht, kas naw eeksch Sibirias.

7) Teem us tahdahm tahlahm gubernijahm, kas naw Sibiriâ, nosuhtiteem, bes ka teem buhtu zeetumâ jasehsch jeb weenâ un taî paschâ weetâ appaksch usskattas jadsihwo, irr janowehl, kad winni taî weetâ wissmasakais tschetri gaddi irr nodsihwojuschi, zittâs gubernijâs apmestees, kurras no eekschkigu leetu ministera winneem tiks eerahditas ar tahdu sinnu, ka tahs no teem, kas zittâ weetâ gribb usmestees dsihwoht, iswehletas dsihwes weetas naw klahtaki ka trihs simti werstes no tahs weetas, no kurras winni irr aissuhtiti tappuschi. Teem, kas tahdâ wihsê irr nomettuschees dsihwoht, irr jastahw winnu jaunâ dsihwes weetâ diwi gaddi appaksch ihpaschas polizejas usskattas un winneem naw wehlehts pa wissu scho laiku us zittahm weetahm iseet.

8) Teem arrestes weetâ eeksch arrestantu rohtahm un darba nammeem us Sibiriu preeksch apmeschanahs nosuhtiteem irr wehlehts, kad winni pee kahdas nodohschanas makfadamas draudses sewi irr likkuschees peerakstitees, pehz teem likkumeem par nosuhtiteem, kad winni labbi usweddahs un sawas nodohschanas peederrigâ laikâ riktigi nomaksa un kad winni masakais peezi gaddî tannî nosuhtitâ weetâ nodsihwojuschi, — luhgt, kai winneem pehz teem prekschejâ punktî isteikteem preekschraksteem wehl us walsts eekschejahm gubernijahm atpakkal nahkt dsihwoht. Schis likkums ne derr preeksch teem wasankeem, kas sawu peederribu pee kahdas draudses woi pamihlijas irr slehpuschi.

9) Teem, kas pee darba arrestantu labboschanahs rohtâs un apmeschanas-arrestantu labboschanas rohtâs jeb us zeetumu, arresti eeksch zeetuma woi darbanamma noteesati irr, kà arri teem us arresti un pee Krohna darba noteesateem irr tas winneem nolikts arrestes jeb darba laiks pa treschai dallai japaihsina.

II. Teem us Sibirias jeb zittahm tahlahm gubernijahm to dsehreenu- un akzises-likkumu pahrkahpschanas dehł us apmeschanohs nosuhtiteem, kas lihds 1mai Janwara deenai 1863scha gadda bijuschi sawâ spehkâ, irr wehlehts, kad tahs weetas waldischana par winnu labbu usweschanohs attestati dohd, luhgt, lai teem tur wehl dsihwoht, kur tee gribb pee lauku jeb pilsehtu draudsehm sewi likt peeskaititees. Kad tahdus zilwekus pee pilsehta jeb lauku draudsehm peeraksta, tad winnu Krohna nodohschanu parahdi irr no rehkinumeem isdsehschami un isslehdsami.

III. Teem, kas mescha likkumus irr pahrkahpuschi, irr schahdas schehlastibas un atweeglinaschanas nowehlamas:

1) Buhs pabeigt suhdsibas un ismekleschanas par tahdahm mescha likkumu pahrkahpschanahm un suhdsibahm kas preeksch schi manifesta isdohschanas padarritas tannis meschôs, kurri peederr Krohnim, Krohna semneekeem, waiflas-ehrsetu un karra-kuggu waldischanahm, apanaschahm, un kas appaksch Keiseriskas pils-, karra- un kalnu-waldischanahm, kà arri to meschu, kas appaksch Muhsu kabineta waldischanas stahw, — tad, kad ta zaur likkumu pahrkahpschanu darrita skahde ne isness wairak neka peezpadsmit rubuku sudr. un kad tee skahdes darritaji pee tam zittadâ wihsê wehl naw apgrehkojuschees.

2) Buhs pabeigt suhdsibas par malkas un balku pluddinaschanas likkumu; pahrkahpschanahm, kad ta no teem wainigeem maksajama naudasstrahpe ne isness wairak nekà peezpadsmit rubuku sudr.

3) No teesahm nospreestas bet preeksch schi manifesta isdohschanas wehl ne aismaksatas naudasstrahpes par tahm schinnî 1mâ und 2trâ punktî schi artikela isteiktahm likkumu pahrkahpschanahm irr isdsehschamas no rehkinumeem, kad katram, kam nospreests strahpi maksaht, naw wairak ka peezpadsmit rubuku jamaksa.

4) Mescha- un mescha-teesu kungi un meschasargi, un kad schee maksaht ne spehtu, wissadu kahrtu semneki, kad tee preeksch schi manifesta isdohschanas mescheem darritu skahdi naw wehrâ likkuschi un pahrskattijuschi woi arri zittadas mescha likkumu pahrkahpschanas dehł ar naudasstrahpi irr apstrahpeti, kad tee skahdes darritaji naw peenahkti, irr no schihs strahpes ja-atswabbina. Schi schehlastiba naw nowehleta arri preeksch tahdeem mescha- un mescha-teesu kungeem un meschasargeem, kas tihschi un ar sinnu kahdam irr wehlejuschi, mescha likkumus pahrkahpt.

IV. Tas, kas preekschejâ IIIschajâ artikelî par mescha-sahdsibahm un zittahm mescha likkumu pahrkahpschanahm isteikts, naw derrigs tur, kur tahdi grehki irr darriti meschôs, kas ne peederr Krohnim bet zitteem zilwekeem, draudsehm un saweenoschanahm, jeb kas Krohnim un zitteem zilwekeem kohpâ peederr un kà arri eeksch serwitutu un tahdeem mescheem, kur wehl naw nospreests, woi tee Krohnim jeb zittam kam peederrehs.

V. No rehkinumeem irr jastrihke un jaisdsehsch:

1) Tahs lihds 1mam Janwarim 1861 parahdâ palikkuschas nodohschanas, kas wehl dsimtbuhschanas dehł us muischu kungu atbildeschanu sarakstitas,

kà dwehseku nauda, tahs nodohschanas semmes- un uhdens-zellu waldischanahm par labbu un walsts semmes prestandes.

2) Tahs lihds 1mai Juhli deenai 1863 parahdâ palikkuschas nodohschanas birgeru un zittu pilsehtu nodohschanas maksadamu kahrtu, kà dwehseku nauda jeb zittas winnas weetâ maksajamas nodohschanas.

3) No wissahm tahm nodohschanahm no wissadahm lauku draudsehm, kas lihds 1mai Janwara deenai 1866 palikkuschas parahdâ dwehselu naudu, obroka naudu, nodohschanas semmes- un juhras-zellu waldischanahm par labbu ar wissu to par scho parahdu ne aismaksaschanu peerehkinatu strahpes-naudu, kà arri to no swesch ahm nomahdu tautahm maksajamu obroka naudu un jassaku, — buhs tikkai weena gadda maksu no scheem parradeem eedsiht; turpretti buhs wissu to, kas isness wairak nekà schis weena gadda maksajams parahds, pee kurra arri ta nauda peerehkinajama, par kurras eemaksaschanu termins nolikts, pawissam atlaist un no tahm grahmatahm par Krohna parahdeem isdsehst.

4) Pohlu kehnina walstî irr tahs lihds 20ta Dezembera deenai 1860 (1mam Janwarim 1861) parahdâ palikkuschas nodohschanas no rehkinumeem ja-isdsehsch ka Osiare, subsidium charitativum u. t. j. pr., kà arri ta zittureisseja malschanas- un duhmu-nauda un ta zittureiseja un taggadeja scharwerku-nauda, tahs nodohschanas no muischu laudihm un ta pee schihm nodohschanahm wehl peelikta kapeika-nauda, tàpat arri tahs lihds 20tai Dezembera deenai 1864 (1mam Janwarim 1865) pee semneeku koloniju eeriktesschanas parahdâ palikkuschas duhmu- un scharwerku-naudas no Krohna muischu semneeku semmes, jeb tahdu muischu, kas appaksch Krohnu waldischanas stahw.

VI. Wissi zaur sliktu ammata-kohpschanu zehluschees parahdi, skahdes un truhkumi, ir tad, kad no teem kahda dalla jaw irr peedsihta jeb arri no rehkinumeem isdsehsta, weenalga woi tas truhkums no weena pascha zilweka maksajams jeb arri us wairak zilwekeem isdallihts, kad katram no scheem tahdâs leetâs, kas preeksch schi manifesta islaischanas ismekletas, wairak nekà seschi simti rubuku wehl Krohnim naw ja-atmaksa, — no rehkinumeem irr ja-isdsehsch. No tahdeem parahdeem, skahdehm un truhkumeem, kas wairak par seschi simti rubukeem istaisa, irr no katra tahda zilweka, kam schis truhkums ja-atlihdsina, seschi simti rubuku ja-atlaisch un tik ta wehl atlikkuse dalla japeedsenn.

VII. No tahdas skahdes un truhkumeem, kur no Krohna naudas un zittas mantas wairak prassihts un arri isdohts tappis, kà pateesi bij ja-isdohd un kas arri zaur ne-usmannigu ammatu-kohpschanu zehluschees, kad tahdu mantu peerahdihts truhkums lihds tai deenai, kurrâ schis manifests irr islaists, no teem wainigeem jeb winnu kahrtas birgereem jeb no zitteem pee teem wainigeem zilwekeem bij pawehlehts ohtri tik leelâ wehrtibâ peedsiht, — tik ta kapitala wehrtiba japeedsenn. Tahs intresses, kur tahs par teem minneteem parahdeem teek rehkinatas un kurras lihds schi manifesta isdohschanas denai taî peederrigâ weetâ wehl naw eemaksatas tappuschas, naw japeedsenn, irr tad ne, kad winnas wairak nekà seschi simts rubukus isnestu.

VIII. Wissas Krohna naudas peedsihschanas deenesta leetâs, kà arri naudas strahpes par deenesta kaweschanu zittreisejâs brandwihna pakts leetâs un pee Krohna buhwes un darba usnemschanas (поставки и подряды), kas teem mantineekeem tahdu zilweku, kam schihs strahpes bij jamaksa un kas preeksch schi manifesta islaischanas deenas nomirruschi, ja-atlihdsina, — irr atlaischamas, bes ka no teem, kam, kad scho mantineeku manta preeksch schihs strahpes maksaschanas ne buhtu sneeguse, par scho strahpi bij ja-atbild, — schis parahds buhtu leekams peedsiht.

IX. Wissi tee, kas lihds schi manifesta isdohschanas deenai tadehl, ka tee ne spehj Krohna peedsennamus parahdus nomaksaht, teek zeetumâ turreti, jeb kas pee no Walsts waldischanas nolikteem darbeem irr nodohti, jeb kas us galwoschanu atlaisti irr, lai no tahs naudas, ko tee nopelnihs, winnu parahdus warretu nomaksaht, tàpat arri tahdi, pee kurreem pehz likkumeem peerahdihts, ka winni ne spehj maksaht, un no kurreem winnu parahds isteiktâ wihsê buhtu japeedsenn, irr no zeetuma strahpes un no tahdeem darbeem par to Krohnim par labbu peenahkumu peedsihschanas dallu ja-atswabbina, bes ka schi atswabbinaschana ir tad buhtu panahkama, kad kahda dalla tapeedsennama parahda wehl zitteem parahdu-dewejeem peenahkahs; tàpat schi atswabbinaschana ne derr tahdâs leetâs, kas wehl naw beigtas.

X. Tee preekscheji artikeli V, VI, VII, VIII un IX ne derr:

1) Pee teem parahdeem zittureisejas brandwihna-pakts leetâs, tannis leetâs, kur kahds Krohnim ko irr apnehmees par nolikto maksu noliktâ terminâ doht, pee buhwes un darba usnemschanahm (поставки и подряды), tàpat arri pee dascha deem akzises parahdeem, pee nodohschanahm par nekustamu mantu pilsehtôs, zeemôs un meestinôs pee pirkschanas-naudas no teem semneekeem, kam irr paschcem sawa grunts, pee semmes nodohschanahm (bes ween pee to semmes nodohschanu parradeem, kas pehz 1ma punkta pee V. artikela no tahdu muischu turretajeem, kas ne peederr Krohnim, irr atlaischami), pee kauschu kohpschanas kapitaleem, pee teem no walsts kredita eeriktehm un no walsts mantas krahjuma us parahdu dohteem kapitaleem, pee tahdas naudas peedsihschanas, kas pilsehtu eenemschanahm, kommunal-, draudses-, sabeedroschanu- un ihpaschahm nodohschanahm par labbu nahk un kas appaksch ihpaschahm waldischanahm stahw.

2) Preeksch tahdeem, kas Krohnim woi no walsts waldischanas nogrunteetahm un apstiprinatahm eeriktehm wissadu peederrigu mantu kautkahdâ wihsê irr panehmuschi woi isschkehrduschi, kad schi mantas glabbaschana winneem us ilgu woi us ihsu laiku bij ustizzeta.

3) Preeksch tahdeem zilwekeem, kas tahdu parahdu dehl irr zeetumâ likti, ko tee naw Krohnim bet zitteem zilwekeem parahdâ, kas us galwoschanu atlaisti jeb pee darba likti, ir tad ne, kad no winneem arri buhtu kahda parahdu dalla preeksch Krohna japeedsenn, ko tad winneem pehz schi manifesta waijaga atlaist.

XI. Par tahm pee dwehseku rewisiones islaistahm, kautkahdâ wihsê preeksch schi manifesta isdohschanas par islaistahm atrastahm rewisiones, dwehselehm, tàpat arri par tahdeem laudim, kas, kad winni irr bijuschi isbehguschi, atkal irr atradduschees un kurru atraschanahs pehz desmitas dwehseku rewisiones likkumeem taî noliktâ laikâ lihds schi manifesta isdohschanas deenai naw peemeldeta, — tee wainigee naw appaksch tahm pehz rewisiones likkumeem preeksch tam nospreestahm strahpehm jaleek.

XII. Ja-atlaisch un no rehkinumeem irr ja-isdsehsch:

1) Peedsennami parahdi, par kurreem jaw irr nospreests tohs maksaht un kas jaw irr parahdu grahmatâs eerakstiti, no tahdeem, kas preeksch 1ma Janwara deenas 1865 sawâs leetâs un suhdsibâs stempelpapihra weetâ bij bruhkejuschi tikkai prastu rakstamu papihri un kas wehl lihds schim to naudu par stempelpapihra weetâ bruhketu prastu papihri naw Krohnim aismaksajuschi, tàpat arri peedsennami un lihds schim wehl ne-aismaksati parradi par tahdahm passehm preeksch reisoschanas us sweschahm semmehm, kas preeksch schi manifesta isdohschanas deenas jaw irr notezzejuschas.

2) Schahdas preeksch schi manifesta isdohschanas wehl ne eemaksatas, Krohnim peenahkamas strahpes naudas: pusse no tahm strahpes naudahm, kas jamaksa par suhdsibahm, kurras prett likkumeem eesahktas, par pehz likkumeem nederrigu appeleereschanu un strahpes naudas, par tahdu kauschu slehpschanu: kas leekahs buht blehschi; par dsehreenu akzises-, tabakas-, rahzenu-zukkura-taisischanas-likkumu pahrkahpschanu, bes ka arri tahs strahpes naudas buhtu atlaischamas, kas nahk teesas kungeem, Sekreteereem un arri teem par labbu, kas tahs likkumu pahrkahpschanas irr atraddruschi.

3) Nospreestas un lihds schi manifesta isdohschanas deenai wehl ne-eemaksatas strahpes naudas par ismaksatu naudu preeksch atlihdsinaschanas jeb isdallischanas no tahm atlikkuschahm naudas summahm, kas teesahm, teesas kungeem ꝛc. preeksch lohnes, kostes ꝛc. irr nowehletas isdoht, jeb arri no eedsihtahm summahm (Confiscationssummen) bes peederrigas wirsteesas wehleschanas.

4) Tee pee sahls-teesu waldischanahm pee rohkas naudas maksaschanas un pilnigas aprehkinaschanahs atlikkuschi peedsennami parahdi no birgeru un semneeku kahrtai peederrigeem dedsinamas malkas pahrdewejeem, puhrmanneem un kuggineekeem, bes weenweenigi tahs par to laiku no 1ma Janwara 1866 us preekschgaddeem maksatas rohkas naudas un bes ka tas arri preeksch tahm kuntraktehm buhtu derrigs, preeksch kurru noslehgschanas par droschibu salogi janoleek.

5) Tee kalnu-rakschanas teesâs atlikkuschi peedsennami parahdi un aprehkinaschanahs ar ammatneekeem, strahdneekeem, peerakstiteem semneekeem un zitteem semmas kahrtas zilwekeem, par to laiku, kamehr tee pee kalnu-rakschanas deenestâ bijuschi, bes ween tad, kad kalnu-rakschanas peederrigumi sagti woi isschkehrdeti tappuschi, kad tee winneem us ihsu woi us garru laiku ustizzeti bijuschi.

6) Tahs parahdâ palikkuschas strahpes un atlihdsinaschanas naudas (пеня и неустойка) no brankuschu-turretajeem, kurreem brandwihna dedsinaschanas laikâ tannîs gaddôs 186$^{2}/_{3}$ un 186$^{3}/_{4}$ nauda us parahda irr dohta, — par to ka naw eesahkuschi derrigâ laikâ brandwihnu dedsinaht un par to pehz nolikta mehra pa mas isdedsinatu brandwihnu.

7) Tahs no brankuschu turretajeem nepeedsihtas atlihdsinaschanas naudas (неустойка) par Krohnim ne nodohtu brandwihnu, kas no isdedsinama mehra atrehkinahts tappis, kad Krohna kassei zaur tahdu nenodohschanu nekahda skahde naw notikkuse; bet kad skahde irr notikkuse, un kad skahdes wehrtiba naw leelaka, ka ta atlihdsinaschanas nauda (неустойка), tad tikkai irr schi skahdes wehrtiba japeedsenn.

8) Tee peedsennami atlikkuschi parahdi, kas Krohnim peenahkahs par pehz likkumeem nederrigu andeles un ammatu buhschanu preeksch ta laika, kad wehl ne bij tee 9tâ Webruarî 1865 Wissaugstaki apstiprinati likkumi par andeles un ammatu buhschanu sawâ spehkâ likti, tàpat arri tahs strahpes naudas, kas teem jamaksa, kas lihds schi manifesta isdohschanas deenai sewim naw gahdajuschi sihmes un billetes preeksch 2tras gildas, preeksch masakas andeles (Kleinhandel), preeksch birgeru ammateem, preeksch tahdeem, kas naw sawas peederrigas sihmes isnehmuschi un kahs andelejahs sawu prezzi apkahrt nesdami, jeb ar to apkahrt braukdami, un preeksch tahdeem, kas preeksch sewim tahs waijadsigas prikaschtschiku sihmes naw pirkuschi, kurreem wisseem sihmes un billetes pehz sawas andeles un sawa ammata leeluma bij jaturr.

9) Tahdi parahdi, kas preeksch schi manifesta isdohschanas deenas sakrahjuschees pee nodohschanu maksaschanas no tahdeem zilwekeem, kas podredes jeb zittas kahdas apnemschanahs usnehmuschees isdarriht, kurras leelakâ wehrtibâ stahw, neka winnu kahrtai irr wehlehts usnemt.

10) Parahdi, kas irr sakrahjuschees pee gildas naudas peedsihschanas no teem, kam nammi peederr galwas pilsehtôs un pee nodohschanahm Krohnim par labbu no teem, kam peederr bohdis, kà arri par nodohschanahm weenas prazentes wehrtibâ no eemantoteem kaupmannu kapitaleem, kas pehz poschlinu likkumu art. 579 lihds 589 un andeles likkumu art. 327, 341 un 342 isdohti 1857tâ gaddâ, usnemti irr.

11) Akzidenzijas un wissadas strahpes naudas (bes tahm strahpes naudahm un strahpes maksaschanahm par konterbandes eeweschanu), kas Krohnim lihds schi manifesta isdohschanas deenai peenahkahs no wissadu kahrtu zilwekeem par ne-eewehroschanu to zaur tulles-likkumeem noliktu preekschrakstu pee prezzu tulles isskaidroschanas pehz pasihschanas sihmehm (Connaissements), prezzu usdohschanas grahmatahm (Declarationen), prakts grahmatahm un peemeldeschanas sihmehm, — seschi simti rubuku wehrtibâ par katru zilweku wenâ un taî paschâ leetâ.

12) Parahdâ palikkuschas nodohschanas, kas lihds schi manifesta isdohschanas deenai no wissadeem semneekeem par wissadu brauzamu leetu taisischanu un buhweschanu no Krohna kohka un malkas, kas kalnu-razzeju waldischanahm peederr, — wehl maksajamas irr.

13) Tahs lihds schi manifesta isdohschanas deenai parahdâ palikkuschas nodohschanas par pagahjuscheem gaddeem preeksch usturreschanas ko kuggoschanas teesu, mehkleeru un kuggoschanu deputazionu.

14) Peedsennami parahdi, kas no walsts semneekeem tiklabbi no weena, kas arri no wissas draudses un zeemeem lihds 1mai Janwara deenai 1865 paradâ bij palikkuschi par winneem pehzak atwehleteem un eedalliteem Krohna semmesgabbeleem un obroku weetahm.

15) Tahs lihds schi manifesta isdohschanas deenai parahdâ palikkuschas strahpes naudas no walsts semneekeem, kas par obroku weetahm noliktâ terminâ tahs waijadsigas maksaschanas naw eemaksajuschi.

16) Tahs preeksch desmit gaddeem preeksch schi manifesta isdohschanas usliktas maksaschanas par isrehkinateem un apspreesteem mehroschanas rukkeem (Vermessungspläne) un grahmatahm.

17) Strahpes naudas par peenahkamâ laikâ ne eemaksatu ekfdiwisiones, kollakaziones-korroboreereschanas naudu.

XIII. Jastrihke un no rehkinumeem irr ja-isdsehsch Pohlu kehnina walstî lihds 20tai Dezembera deenai 1864 (1mam Janwarim 1865) sakrahjuschees parahdi, kà: 1) teesas-kostes, ne-atlihdsinatas kostes pee nekustamas mantas pahrdohschanas zaur teesahm (Subhastationskosten), intresses par us kahdu laiku apturretahm peedsennamahm maksaschanahm, strahpes naudas peedsihschanu par katru summu tahdu nodohschanu, kas Krohna kassê jaw irr eemaksatas; 2) administrazionesun polizejas strahpes naudas; tàpat arri strahpes naudas, kas irr usliktas maksaht Krohna muischu rentes nehmejeem par ne-ispilditahm kuntraktes norunnaschanahm un nolihkschanahm par ehku kohpschanu, lauku apstrahdaschanu un apsehschanu, kohku stahdischanu, semmes suhdoschanu, salmu ne-isweschanu no muischahm, pee sweijoscha-

nas, par neriktigu bruhkeschanu to no Krohna meschcem dohtu balku un par wirtschaptes rehkinumu weschanu — seschi simti rubuku wehrtibâ par katru zilweku.

XIV. Ta zaur Muhsu ukasu no 9ta (21.) Nowembera 1865 Krohna parahdneekeem Pohlu kehnina walstî wehleta nomakfaschana to lihds 20tam Dezemberim 1860 (1mai Janwara deenai 1861) wehl atlikkuschu parahdu likwidaziones sihmês un zittôs tannî ukasî minnetôs dokumentôs irr arri lihdsschinnigâ wihsê preeksch wisseem teem lihds 20tam Dezemberim 1864 (1. Janw. 1865) sakrahteem parahdeem janowehl, bes ween pee schihm makfaschanahm par teem gaddeem 1861, 1862, 1863 un 1864, kà: a) pee arrentes makfaschanahm par tahm us kahdu laiku jeb bes termina nohmotahm (us arrenti nemtahm), Krohnim peederrigahm muischahm; b) pee atlikkuschas eenemschanu eemakfaschanas no dahwinatahm muischahm; c) pee arrentes un zittu eenemschanu eemakfaschanahm no tahdahm muischahm, kas preekschlaikôs Pruhscheem peederrejuschas un 1831mâ gaddâ eemantotas; d) pee makfaschanahm par muischahm un tahdu kapitalu intresschm, kas zittureis Jesuiteem peederrejuschi; e) pee intressu makfaschanas no tahdeem kapitaleem, kas papreeksch Pruhscheem jeb kahdahm eeriktefchanahm peederrejuschi; f) pee nodohschanahm preeksch schosseju buhweschanas ohtras kahrtas (schkirras); g) pee lotterijas eenemschanahm.

XV. No parahdeem, kas daschadôs laikôs isleeneti, irr atlaischami un no rehkinumeem isslehdsami;

1) Tahs wehl atlikkuschas parahdu naudas summas, kas no walsts mantas krahjuma par palihdsibu dohtas tahdeem muischneekeem, kurri naw baggati, preeksch apmeschanahs (Ansiedelung) us Krohna semmes gabbaleem Samaras un Tobolskas gubernijâs.

2) Tee us walsts semneekeem to muischu Eglino un Mariinsk Borrowitschas aprinkî Nowgorodes gubernijâ atlikkuschi parahdi no tahs naudas, kas preeksch winnu atswabbinaschanas no dsimtbuhschanas tannîs gaddôs 1807, 1825 un 1829 winneem no zelku-waldischanahm irr dohta un no teem parahdeem, kas winneem 1821majâ gaddâ preeksch semmes pirkschanas irr leeneti.

3) Tahs wehl atlikkuschas dallas no teem parahdeem, kas no walsts mantas krahjuma preeksch eeriktefchanas pee apprezzeschanahs irr dohti tahdeem, kas apmettuschees dsihwoht Sibiriâ un apprezzejuschees ar apmettejahm (Ansiedlerinnen).

4) Tee semmi kohpdameem Ebreëreem Kersones un Jekaterinoslawas guberniju no ta naudas kapitala dohti parahdi, kas preeksch Ebreëru usmeschanahs-eerikteschanas nowehlehts bijes,

5) Ta swefchâs semmês preeksch usturra un pahrtikschanas un preeksch atpakkalsuhtischanas us Kreewusemmi dafchadu nabbagu laufchu isdohta nauda.

6) Wissas peenahkamas intresses par terminu nokaweschanu pee parahdu makfaschanahm, kas no walsts mantas krahjuma pilsehtu, meestinu un zeemu eedsihwotajeem par zeestu skahdi pee ugguns grehkeem, uhdens pluhdeem un ehku pahrstadischanahm un zittadâs waijadsibâs dohti irr.

7) Tee lihds 20tam Dezemberim 1860 (1mam Janwarim 1861) sakrahjuschees atlikkumi no parahdeem, kas Pohlu kehnina walsti pabrikanteem 1831mâ gaddâ leeneti, un no winneem wehl naw atmakfati, tâpat arri parahdi, kas to weetu eedsihwotajeem par zeestu skahdi pee ugguns grehkeem, uhdens pluhdeem un pee zittas zaur dabbas spehkeem darritas skahdes leeneti irr.

XVI. Tahdeem, kas no sawas dsihwes weetas jeb arri no tehwu semmes bes pehz likkumeem derrigahm passehm un parahdischanahm irr isgahjuschi, kad winni nekahdu zittu grehku naw darrijuschi, pee ka teem buhtu japasaude tahs winneem pascheem jeb winnu kahrtai peederrigas reeftes jeb par ko teem bij jadabbu tahs 50tâ artikelî tannîs likkumôs par kriminal- un labboschanahs strahpehm, apsihmetas strahpes, — irr japeedohd, kad tee no winneem, kas Kreewusemmê usturrahs, wehlakais seschu mehneschu laikâ, tee, kas swefchâs semmês usturrahs, pehz gaddu laika no schi manifesta isdohschanas deenas pee sawahm waldischanahm jeb pee sawas dsihwes weetas peederrigahm teesahm peemeldahs, jeb, kad winneem irr Kreewusemmê nowehlehts dsihwoht, kur tee gribb, walsts rohbeschâs pahrnahk.

XVII. Kad schahdâ jeb tahdâ leetâ gadditohs, ka skaidri ne sinn, kà pehz schi manifesta likkumeem lai darra un nospreesch, tad wissahm walsts waldischanas teesahm par tahdu leetu buhs laist ihpaschu grahmatu pee waldidama Senata, kas tad tahdâs leetâs, kas leelakas, neka pats waldidams Senats par to warretu spreest, Muhsu spreedumu pehz likkumeem pawehletâ wihsê luhds. Preekschrakstus un pawehleschanas preeksch teem schinnî manifestâ isteikteem artikeleem preeksch Pohlu kehnina walsts Mehs essam Muhsu weetneekam un tai eegrohsischanas kumitejai (Organisations-Comité) atwehlejuschi.

XVIII. Par schehlastibahm un atweeglinaschanahm preeksch Muhsu pawalstneekeem Pinnusemmes Leelwirsta walstî taps ihpaschi preekschraksti islaisti.

Dohts Pehterburgâ diwidesmit astotâ Oktober weens tuhkstohsch astonisimti seschdesmit sestajâ gaddâ pehz Kristus peedsimschanas un Muhsu waldischanas diwpadesmitâ gaddâ.

Us to ihstenu grahmatu stahw rakstihts no paschas Keisera Majestetes Wissaugstakas rohkas

„**Aleksanders.**"

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Auf Grund des Beschlusses des Minister-Comités ist dem Bezirks-Inspector der Livländischen Steuerverwaltung E. Göbel für ausgezeichnet eifrigen Dienst und besondere Verdienste der St. Annen-Orden 3. Classe Allerhöchst verliehen worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 21. December 1866 ist der bisherige Assessor nobilis des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, dimitt. Landrath von Rennenkampff seiner desfallsigen Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Secretair der Commission in Livländischen Bauersachen Ernst von Mensenkampff als Assessor nobilis besagten Oberkirchenvorsteher-Amtes bestätigt worden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist der Canzelleibeamte dieser Palate, Candidat der Rechte Moritz auf 28 Tage beurlaubt worden.

Der dimittirte Rittmeister von der Pahlen ist als Beamter zu besonderen Aufträgen beim General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland angestellt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom Livländischen Gouverneur werden in Folge einer Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden, sowie Guts- und Pastorats-Verwaltungen des Gouvernements hiermit beauftragt, **Nachforschungen** nach dem seit dem Jahre 1863 entwichenen, ehemaligen Besitzer eines Theiles des Dorfes Ziolkowetz im Kamenetzschen Kreise, Sigismund Iwanow **Parschitzky,** anzustellen. Das Signalement desselben ist folgendes: Alter 27 Jahre, Wuchs mittel und mager, Gesicht länglich, Mund und Nase von mäßiger Größe, Kopfhaar und Schnurrbart dunkelbraun, Augen grau. Im Falle der Ermittelung des Parschitzky ist sofort darüber zu berichten. Nr. 11,505.

Da die Rigasche Polizeiverwaltung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet hat, daß die wegen Diebstahls mit Einbruch in Untersuchung stehenden Rigaschen Arbeiter-Okladisten Michail Nikitin **Filimonow** und Fadei Anissimow **Berednikow** alias Berednik, in der Nacht vom 23. auf den 24. August c. aus dem Gefängnisse entwichen sind, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den genannten Personen die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Rigaschen Polizeiverwaltung einzusenden.

Signalement des Fadei Anissimow Berednikow alias Berednik: Alter 25 Jahre, Größe 2 Arschin $3\frac{1}{2}$ Werschok, Haupthaar und Brauen braun, Augen blau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht glatt.

Signalement des Michail Nikitin Filimonow: Alter 16 Jahre, Größe gering, Constitution schwächlich, Haupthaar und Brauen dunkelblond, Augen blaugrau, Nase Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht glatt. Nr. 5225.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія и руководства до каго сіе касается, что согласно предложенію Г-на Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго Генералъ-Губернатора отъ 20. Октября 1866 года № 2971 сумма для освобожденія отъ личнаго вступленія въ военную службу и для найма охотниковъ въ рекруты въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ по предстоящему набору на основаніи ст. 1010 Устава Рекр. назначено 1000 руб. № 5218.

No Widsemmes gubernementes waldischanas zaur scheem raksteem wisseem par sinnu un wehrâlikschanu, ihpaschi teem, kam peederrahs, teek sinnahms darrihts, ka pehz ta no Widsemmes, Iggaunu-semmes un Kursemmes augstizeeniga General-gubernatora 20. Oktob. 1866 Nr. 2971 islaista raksta ta summa preeksch ispirkschanahs no karradeenesta un preeksch labprahtigu reekruschu-weetneeku derreschanas Baltiskôs gubernijâs preeksch schahs klahtbuhdamas rekruschu dohschanas pehz § 1010 rekr. likk. irr nosazzita 1000 sudr. rubli.

Nr. 5218.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Heinrich **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegene Gut **Kersel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 **Monate** a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 21. December 1866.

Nr. 3738. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Heinrich **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegene Gut **Schwartzhof mit Pauska und Naistewald** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während 3 **Monate** a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 21. December 1866.

Nr. 3743. 3

In Anlaß dessen, daß am 12. d. M. unter dem Gute Sunzel von Dieben ein großes **Fuchspferd** zurückgelassen worden ist, wird der Eigenthümer solchen Pferdes von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise anher zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 28. December 1866.

Nr. 10,288. 3

Es sind in dem Hackelwerke Oberpahlen 28 Säcke, enthaltend **140 Pud Salz** verdächtigen Leuten abgenommen worden, welche bei Abnahme des Salzes die Flucht ergriffen und hat deren Hingehörigkeit bis dato nicht ermittelt werden können; die etwaigen rechtlichen Eigenthümer dieses Salzes werden demnach von Einem Kaiserlich Fellinschen Ordnungsgerichte zum Beweise ihres Eigenthumsrechts, bei der Eröffnung aufgefordert, daß nach Ablauf von sechs Wochen das confiscirte Salz öffentlich versteigert und mit dem Provenüe nach Abzug der Kosten den Gesetzen nach verfahren werden wird.

Fellin-Ordnungsgericht, den 23. December 1866.

Nr. 4962. 3

In der bei diesem Wendenschen Landgerichte anhängig gewesenen Untersuchungssache wider den zur Bauergemeinde des Gutes Bauenhof verzeichneten Jahn **Nurmik** et compl., wegen Diebstahls mit Waffen, sind hieselbst mehre, wahrscheinlich **gestohlene Gegenstände eingeliefert** worden und zwar:

1) eine Reisetasche,
2) eine Cigarrendose,
3) zwei Päckchen Cigarren,
4) ein lederner Geldbeutel,
5) ein Beutel von Schweinsblase,
6) ein Taschenbuch,
7) eine silberne Taschenuhr mit neugoldener Kette und Uhrschlüssel,
8) ein einfacher Uhrschlüssel,
9) ein goldener Fingerring, gez. E R 1865,
10) zwei Paar Hemde-Aermelknöpfchen von Metall,
11) ein Beil,
12) an Kleidungsstücken:
   a) ein Ueberzieher, Buckskin,
   b) ein Paar Beinkleider, Buckskin,
   c) ein Jaquette, Buckskin,
   d) eine Weste, Buckksin,
   e) ein Hemde, Shirting,
   f) ein Paar Unterbeinkleider, Lein,
   g) eine schwarze, tuchene Mütze,
13) an baarem Gelde 66 Rbl. $15\frac{1}{2}$ Kop. S.

Solchemnach werden die etwaigen Eigenthümer dieser vorverzeichneten Gegenstände desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen genügenden Beweisen versehen, binnen 6 Wochen a dato hieselbst einzufinden und diese Gegenstände qu. allhier gegen Bescheinigung zu empfangen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über dieselben weitere gesetzliche Verfügung getroffen werden wird.

Wenden, den 23. December 1866.

Nr. 1838. 3

Da der zu dieser Gemeinde verzeichnete Böttcher Nicolai **Lidt**, 40 Jahre alt, welcher hierselbst seit 1864 die Abgaben schuldet, seine Frau in Riga verlassen und paßlos verschollen ist, als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden ergebenst gebeten, sollte gedachter Nicolai Lidt sich in deren Bezirk betreffen lassen, darüber hierher Eröffnung zu machen und sein etwaiges Guthaben oder sonstige Effecten unter Beschlag zu stellen.

Laiksaar-Gemeindegericht im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele, den 15. December 1866.

Nr. 335. 3

Alle zu den Gütern **Dahlen, Bellenhof und Lutzausholm** verzeichneten rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, die das 21. Lebensjahr erreicht und das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden hiermit vom Dahlenschen Gemeindegerichte aufgefordert, sich unfehlbar nebst Beibringung ihrer Altersattestate am 9. Januar d. J. um 8 Uhr Morgens auf dem Gute Dahlen zur **Rekrutenloosung** einzufinden. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Woldemar **von Löwis of Menar** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Herrn dimitt. Vice-Präsidenten des Livländischen Hofgerichts Baron Eduard Caspar von Plessen-Tiesenhausen am 23. März a. pr. abgeschlossenen und am 15. Juni a. pr. Nr. 63 corroborirten Kaufcontracts eigenthümlich übertragene im Sissegallschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut Hohenheyde, gegenwärtig benannt **„Neu-Hohenheyde"** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an den mittelst desselben Contracts von dem genannten Supplicanten acquirirten, zu dem Gute Weißensee gehörigen, in den Grenzen Neu-Hohenheyde streubelegenen Plauschekrug sammt dem dazu gehörigen, ebenfalls in Neu-Hohenheyde streubelegenen Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehenen Veräußerungen und Besitzübertragungen des Gutes Hohenheyde sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem zum Gute Weißensee gehörigen Plauschekruge sammt Appertinentien an den supplicirenden Woldemar von Löwis of Menar, sowie wider die gebetene Ausscheidung des Plauschekruges sammt Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Weißensee und dessen Vereinigung mit dem Gute Hohenheyde oder Neu-Hohenheyde als einer Appertinenz desselben formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch hinsichtlich des Gutes Hohenheyde der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf Hohenheyde ruhender Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen auf das Gut Hohenheyde ingrossirten oder in dem obberegten Kaufcontracte als eigene Schulden übernommenen Capitalien, desgleichen hinsichtlich des Weißenseeschen Plauschekruges mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Weißensee ruhenden Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen, auf Weißensee ingrossirt befindlichen Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren und demzufolge das Gut Hohenheyde, gegenwärtig benannt „Neu-Hohenheyde" sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem zum Gute Weißensee gehörigen Plauschekruge sammt Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art nicht nur dem Woldemar von Löwis of Menar zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch der zum Gute Weißensee gehörige Plauschekrug sammt dem dazu gehörigen Krugslande, Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Weißensee gänzlich ausgeschieden und mit dem Gute Hohenheyde als Appertinenz desselben vereinigt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. December 1866.

Nr. 6015. 2

Torge.

Diejenigen, welche das auf dem Sandpforten-Marktplatze befindliche **Schenkengebäude zum Abbruch** erstehen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 17. Januar 1867 anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. December 1866.

Nr. 1742. 3

Лица, желающія купить для сломки шинокъ, состоящій на пристани у прежнихъ Песочныхъ воротъ, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 17. ч. Января 1867 года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 28. Декабря 1866 года.

№ 1742. 3

Diejenigen, welche die links an der Nicolaibrücke zwischen dem Stadtgraben und dem Schützenplatze belegenen **19 Plätze**, von je 150 bis 350 Q.-Faden im Flächenraum, zum Stapeln von Baumaterialien, Brennholz, Kohlen &c. vom 1. Mai 1867 ab auf 3 Jahre **pachten** wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 10., 12. und 17. Januar 1867 anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. December 1866.

Nr. 1743. 3

Лица, желающія взять на откупъ мѣста, состоящія по лѣвой рукѣ отъ Николаевскаго моста между городскою канавою и мѣстомъ, принадлежащимъ обществу стрѣлковъ, въ числѣ 19, величиною по 150 до 320 квадр. саженъ каждое, для употребленія подъ складку строеваго и дровянаго лѣса, угольевъ и проч. срокомъ съ 1. Мая будущаго 1867 года впредь на трехлѣтіе, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 10., 12. и 17. ч. Января 1867 года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 28. Декабря 1866 года.

№ 1743. 3

Diejenigen, welche die **Anfuhr von** circa 30 Cubikfaden **Gravel** auf die Lubahnsche Straße und die Anfertigung einiger Wegepfosten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 10. und 12. Januar 1867 anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 29. December 1866.

Nr. 1762. 3

Лица, желающія принять на себя подвозку около 30 куб. саженей гравеля на Лубанскую дорогу и заготовленіе нѣсколькихъ дорожныхъ столбовъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 5, 10. и 12. ч. Января 1867 года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 29. Декабря 1866 года.

№ 1762. 3

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen mehrer Gläubiger des Maximilian Behaghel von Adlerskron behufs Herbeiführung ihrer Befriedigung für ihre zur Execution gediehenen obligationsmäßigen Forderungen nebst rückständigen Renten und Kosten, das dem genannten Debitor Maximilian Behaghel von Adlerskron gehörige, im Salisschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut **Haynasch** sammt Appertinentien und Inventarium bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 20., 21. und 22. März 1867, und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 23. März 1867 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen **zum öffentlichen Meistbot gestellt** werden soll:

1) daß auf das Gut Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium in ungetrennter Summe in Silberrubeln geboten werde,
2) daß der Meistbieter alle Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Krepost-Poschlinen und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling trage und bezahle,
3) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, dem Meistbieter ertheilt werden soll,
4) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen von dem Tage des Zuschlags an gerechnet, den Meistbotschilling bei diesem Hofgerichte baar einzahle, die der hohen Krone gebührende Krepost-Poschlin sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte berichtige,
5) daß der Meistbieter verbunden ist, den das Gut Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Ausschluß eines gewissen Theils an Wald und neuen Ansiedelungen, betreffenden, am 5. November 1856 sub Nr. 108 corroborirten und am 19. Januar 1865 Nr. 8 auf das Gut Haynasch ingrossirten Arrende-Contract dergestalt aufrecht zu erhalten, daß der besagte Arrende-Contract, gleichwie die Ingrossation desselben durch die Meistbotstellung in keiner Weise alterirt werde, vielmehr der Meistbieter ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling in diesen unverändert ingrossirt verbleibenden Arrende-Contract mit allen Rechten und Pflichten des Arrendegebers eintrete und somit namentlich auch die dem Arrendenehmer von dem Arrendegeber in dem allhier exhibirten Meliorationsbuche bis jetzt quittirten Beträge von im Ganzen 10662 Rbl. 50 Kop. S. bei einem weiterhin etwa vor Ablauf der Arrendejahre mit Aufhebung des Arrende-Contractes stattfindenden Verkaufe des Gutes Haynasch als die für die Zeit bis zum Schluß des Jahres 1866 bereits festgestellten Theile der dem Arrendenehmer im Fall eines solchen Verkaufes für den ganzen dann abgelaufenen Zeitabschnitt der Arrendejahre contractlich gebührenden Meliorations-Entschädigung zu gelten haben werde,
6) daß im Falle der Nichtleistung der vorstehend sub Nr. 4 erwähnten Prästanden zum Termin aber das Gut Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium sofort und ohne Weiteres für Gefahr und Rechnung des zahlungssäumigen Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll,
7) daß nach erfolgter Prästation sämmtlicher Leistungen der Meistbieter in den Besitz des Gutes Haynasch sammt Appertinentien und Inventarium mit Berücksichtigung der oben sub Nr. 5 aufgeführten Bedingung eingewiesen werden soll.

Riga-Schloß, den 19. December 1866.

Nr. 5909. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія 11. Ноября сего 1866 года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга дача, принадлежащая С. Петербургскому купцу Ивану Шуберту, состоящая С. Петербургской губерніи и уѣзда, по Петергофской дорогѣ, на 9. верстѣ отъ С. Петербурга, въ коей: а) земли по дорогѣ 31 саж., по правой боковой сторонѣ 54

саж. 24 вершка, по лѣвой боковой сторонѣ 53 саж. и въ заднемъ концѣ 22 саж. и б) строенія: домъ двухъ-этажный изъ бревенъ, крытый желѣзомъ, флигель деревянный двухъ-этажный, крытый желѣзомъ съ пристроенными къ нему подъ одну крышу службами изъ кокоръ, флигель двухъ-этажный деревянный, крытый желѣзомъ съ пристройкою для фабричнаго помѣщенія и ледникъ изъ кокоръ крытый тесомъ. Оцѣнена же эта дача въ 5000 руб. с.

Продажа назначается для удовлетворенія долга владѣльца той дачи, Шуберта, Надворному Совѣтнику Августу Шрейберу въ 7000 руб. съ процентами, по закладной крѣпости, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 26. Апрѣля 1862 года и будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 3. числа Февраля будущаго 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенную дачу могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

17. Ноября 1866 года. № 9079. 3

С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда отъ 2. Департамента объявляется, что по постановленію сего Суда 5. Декабря состоявшемуся на удовлетвореніе закладной, выданной женою Коллежскаго Ассесора Александрою Николаевою Фирсовою, отставному Подпоручику Александру Яковлеву Флорову, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 20. Ноября 1864 года, въ занятыхъ у него 2550 руб. с., за указные проценты срокомъ на 3 мѣсяца, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ присутствіи Суда 15. Февраля 1867 года въ 12 часовъ по полудни съ переторжкою чрезъ три дня, показанное въ оной закладной имѣніе, заключающееся въ двухъ смежныхъ участкахъ земли въ количествѣ 560⅓ и 165⅓ кв. саж., со всѣмъ на нихъ строеніемъ состоящія С. Петербургской губерніи и уѣзда во 2. станѣ на Большой Охтѣ, за рѣчкой близъ Георгіевскаго кладбища; относящіяся до продажи этой бумаги, желающія могутъ разсматривать въ присутствіи сего Суда. № 6038. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляетъ, что по требованію Виленскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 3945 руб. 55 коп. съ процентами и Виленскому Приказу Общественнаго Призрѣнія по 37 лѣтнему займу 3567 руб. 90 коп., будетъ продаваться, состоящее Виленской губерніи, Свенцянскаго уѣзда, Тверецкаго прихода недвижимое имѣніе „Свила", принадлежащее Губернскому Секретарю Сигисмунду Мацкевичу, въ коемъ находится фольваркъ Трилуецъ и деревня Расціоны, съ землею: подъ усадьбы 8 дес., пахатной 79 дес., сѣнокосной луговой 23 дес., лѣсу дровянаго 100 дес. и въ фольваркѣ Трилуецахъ 60 дес. и въ пользованіи крестьянъ деревни Расціонъ 170 дес. итого всей земли 440 дес. изъ числа коихъ состоитъ въ непосредсвенномъ распоряженіи владѣльца 270 дес. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ 170 дес. Изъ строеній принадлежащихъ владѣльцу имѣется: жилый домъ деревянный объ 11 комнатахъ съ кухнею, людскою и поварскою, флигель о 4 комнатахъ, конюшня, ледникъ, амбаръ, гумно, два сѣнныхъ сараевъ и одинъ скотный, баня. Въ фольваркѣ Трилуецахъ: жилой годподскій домъ о 5 комнатахъ, съ кухней и кладовой, другой такой же домъ объ одной комнатѣ, съ варильней и сѣньми, амбаръ, гумно, конюшня, сѣнной сарай, корчма въ деревнѣ Расціонахъ и ледникъ: фруктовый садъ длины 2000 и ширины 400 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Марта 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 14869 руб. с. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 8789. 1

3. Декабря 1866 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованіямъ 1. Департамента С. Петербургской управы благочинія и по опредѣленію сего Правленія 9. Ноября 1866 года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее инженеръ-технологу Рудольфу Федорову Герценбергъ, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда 2. стана и заключающееся: 1) въ разнородной землѣ при мызѣ Долгово 186 дес. 2065 саж. и при деревнѣ Ракопешъ 185 дес. 547 саж. и 2) въ строеніяхъ: а) въ мызѣ Долгово: домъ деревянный о 7 комнатахъ, каменный флигель о 2 комнатахъ и разныя другія постройки и б) при деревнѣ Ракопешъ: деревянная изба, крытая соломою, гумно сушильнею, деревянное съ сараемъ для соломы и два сарая для сѣна; каковыя строенія показаны въ описи совершенно ветхими. Оцѣнка же означенному имѣнію опредѣлена въ 5000 руб.

Продажа назначается, для удовлетворенія исковъ предъявленныхъ къ Герценбергу (отъ Губернскаго Секретаря Цомакіани, во векселю въ 4500 руб., Губернскаго Секретаря Николая Федорова по роспискѣ 667 руб. 50., Полковника Іорданъ по векселю 2200 руб. и Коллежскаго Ассесора Григорія Шухова по векселю, въ 2500 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 23. числа Января будущаго 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11. часовъ утра. Желающіе купить имѣніе Герценберга могутъ разсматривать опись оному и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

16. Ноября 1866 года. № 9017. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Гуебрнскаго Правленія, на удовлетвореніе остальнаго долга Титулярному Совѣтнику Петру Петрову въ 2088 руб. 15 коп. съ процентами, будетъ продаваться имѣніе Коллежскаго Регистратора Митрофана Уварова, состоящее Харьковской губерніи, Богодуховскаго уѣзда въ дачахъ села Марьінскаго, въ коихъ земли пахатной 70 дес.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 15. Февраля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2100 руб. с.

Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Декабря 1866 года. № 8626. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію бывшаго Кронштадтскаго Городоваго Магистрата и по опредѣленію сего Правленія 16. Ноября сего 1866 года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащій Кронштадтскому мѣщанину Михаилу Иванову Фатьянову, состоящій въ г. Кронштадтѣ, Морской части, по Широкой и Осокиной улицамъ, подъ № 348, деревянный двухъ-этажный домъ съ принадлежащими къ нему строеніями и землею: по Широкой улицѣ 20 саж. 5 фут. и поперегъ во дворъ по Осокиной улицѣ 10 саж. 3 фута, оцѣненный въ 1200 руб.

Продажа назначена для удовлетворенія долга владѣльца того дома Царскосельскому купеческому сыну Михаилу Шарухину въ 4500 руб. съ процентами, по закладной, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 28. Января 1860 года, перешедшей въ послѣдствіи въ собственность почетнаго гражданина Алексѣя Семенова Петрова и будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 24. числа Января мѣсяца будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11. часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

20. Ноября 1866 года. № 8954. 1

Immobilien-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Soldaten Ossip **Stantschik** an dem nach der neuen polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 184 an der Säulenstraße belegenen, 282 □-Faden großen Stadtgrunde, zuständigen Benutzungsrechtes, sowie der auf diesem Grundplatze befindlichen Superficies nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 18. Januar 1867 angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an dem bezeichneten Grundplatze irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Auctionsproveniües weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 728. 1

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigericht, den 15. December 1866.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zur General-Concursmasse des Werroschen Bürgers Eduard Gotthard **Harloff** gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 11 und jetzt sub Nr. 107 belegene Wohnhaus von Holz sammt Appertinentien in dem auf den 23. Februar 1867 anberaumten Torge und dem Peretorge am 27. Februar 1867 unter den festgestellten Ausbotsbedingungen zur gewöhnlichen Sessionszeit des Raths zum abermaligen öffentlichen Verkauf gestellt werden soll.

Werro-Rathhaus, am 7. December 1866.

Nr. 1121. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 30/41 belegene, dem vormaligen Renteibeamten Collegien-Registrator **Halle** gehörige steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien, am 27. Februar und 2. März 1867 Schulden halber sub hasta publica meistbietlich versteigert werden und können die Specialbedingungen vom 1. Februar a. f. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden-Rathhaus, am 24. November 1866.

Nr. 3574. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden Mittwoch den 11. Januar 1867 Mittags 2 Uhr im Kasematten Speicher Nr. 7 (Lünette bei der ehemaligen Karlspforte) eine Partie fein raffinirtes, wasserhelles, amerikanisches

Petroleum

in Fässern, sowie spanische

Wein-Bier- und Apotheker-Korken

in Ballen — meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

H. Boitmann.
Börsen-Makler.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ Середу 11. Января 1867 г. въ 2 часа по полудни въ казематномъ амбарѣ № 7 (люнетъ у бывшихъ Карловскихъ воротъ) за наличныя деньги съ аукціона продаваться будетъ партія наилучше очищеннаго, свѣтлаго Американскаго

Горнаго Масла (Petroleum)

въ бочкахъ, равно и Испанскія

винныя, пивныя и аптекарскія пробки

въ тюкахъ.

Г. Бойтманнъ.
Биржевой маклеръ.

Vom Rathe der Stadt Werro wird desmittelst bekannt gemacht, daß hierselbst die noch nicht beendigte öffentliche Versteigerung der zur General-Concursmasse der Kaufleute 2. Gilde Alexander Ströhm und Alexander Möller gehörigen Budenwaaren und sonstigen Mobiliar-Effecten gegen baare Bezahlung vom 19. Januar 1867 ab fortgesetzt werden soll.

Werro-Rathhaus, den 23. December 1866.

Nr. 1152. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**